

Inhalt

EINLEITUNG	7
1. Allgemeine Problemstellung	7
2. Gegenstand und Fragestellung	8
3. These	11
4. Durchführung	12
5. Ausblick	15
I. MASKEN	19
I.1 MAUS	23
I.1.1 Eine Tierfabel?	25
I.1.2 Biologischer Rassismus?	27
I.1.3 Authentisches Individuum?	30
I.1.4 Universaler Humanismus?	35
I.1.5 Was ist das Dahinter der Maske?	37
I.1.6 Die Masken sind Metaphern	38
I.1.7 Die Masken sind nicht Metaphern	40
I.2 Die Masken des XX. Jahrhunderts	44
I.2.1 Der groteske und der flache Leib	44
I.2.2 Die primitive und die moderne Maske	45
I.2.3 Die tote und die lebendige Maske	47
I.2.4 Was sind lebendige Masken?	51
I.3 Die lebendigen Masken in MAUS	55
I.3.1 Ein Jude in Polen	55
I.3.2 Ein Franzose in Dachau	62
I.3.3 Ein Deutscher in Auschwitz	68
I.3.4 Ein weißer und ein schwarzer Jude	75
I.3.5 Eine Französin in New York	80
I.3.6 Das Dispositiv der lebendigen Masken	81
I.3.7 Ein Schmetterling, eine »Zigeunerin«, eine Karikatur	82
II. GESCHICHTE	93
II.1 Autobiographie	98
II.1.1 Die vier Signaturen des Art Spiegelman	102
II.1.2 Die Signaturen der Gespenster	113
II.2 Zeugnis	118
II.2.1 <i>The Working Transcripts</i>	123
II.2.2 Ein lebendiges und ein totes Auge	125

II.3 Dokumente	142
II.4 Geschichte	163
II.4.1 Der Schnee und die Asche	169
II.4.2 Selektion und Vernichtung	174
II.4.3 Geschichte und Geschichtsschreibung	178
II.4.4 Das Medium	182
II.4.5 Ein Körper, ein Fragezeichen?	186
II.5 Comic	195
II.5.1 Rahmen	197
II.5.2 Schornsteine	207
III. ERINNERUNG	237
III.1. Zu viele Erinnerungen	237
III.2. Identität und Nacherinnerung	249
III.3. Spuren	254
III.4. Scham	265
III.5. Grundfarbe Weiß	271
Dank	275
Abbildungsverzeichnis	276
Bibliographie	277